

25.

August

Puts Marie Live in Germany

MUSIK

Die Band Puts Marie spielt mit ihrem neuen Album "Pigeons, Politicians & Pinups During the End Time of Mankind" in Deutschland.

📅 27.08.2025

20:30

Puts Marie Live in Germany

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Café Galao**
Tübinger Str. 90
70178 Stuttgart

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

putsmarie.com



© Roger Keller
Puts Marie

Martin O. mit Super Looper

MUSIK

Martin O. bringt mit „Super Looper“ ein Showfeuerwerk auf die Bühne! Mit Stimme, Loop-Gerät und jeder Menge Spass zaubert er aus spontanen Publikumsimpulsen humorvolle Stories. Kein Abend wie der andere: Ob Chanson oder Beatboxing-Ohrwurm – **Martin O.** mixt Klang, Rhythmus und Wortwitz zu einem mitreissenden Spektakel. Wer Musik erleben will, statt nur zu hören, sollte „Super Looper“ nicht verpassen!

📅 27.08.2025

20:00-22:30

Anmeldung unter: bad-nauheim.reservix.de/p/reservix/event/2337824

📍 **Trinkkuranlage, Grosser Saal**
Ernst-Ludwig-Ring 1
61231 Bad Nauheim



© Stimmart GmbH
Martin O. mit Super Looper

Die Schweiz kommt nach Berlin-Kladow!

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Rebecca Forster: Skulpturen | Malerei
Lapis: Hochwertiger Modeschmuck
Simone Fontana Kahlenberg: Wundervolle Sommermäntel aus Leinen, Einzelstücke
Rebecca Forster war zuletzt präsent vom 27. - 30. März 2025 bei der ARTdeSUISSE in Zug. Lapis und Simone Fontana Kahlenberg
Unsere Galerie "Kunst_halt | Galerie & More" in Berlin-Kladow bietet Kunstschaaffenden sowie Sammlerinnen und Sammlerinnen ein kreatives Umfeld. Die Galerie kann mehr, sie ist auch ein Ort für Ihre Seminare und für Kunstkurse.

📅 bis 31.10.2025

12:00-20:00

Eintritt frei

📍 **Kunst_halt | Galerie & More,**
Inh. Angela Brandenburg
Krampnitzer Weg 2 A
14089 Berlin



Das Gelbe Haus

(K)eine Pause - Ausruhen im digitalen Zeitalter

BILDENDE KUNST

In unserer durchgetakteten Welt geht oft verloren, was grundlegend ist: echte Pausen. Die Ausstellung „(K)eine Pause – Ausruhen im digitalen Zeitalter“ zeigt anhand von elf internationalen künstlerischen Positionen, wie stark unser Alltag vom ständigen Funktionieren geprägt ist – und schafft bewusst Räume für Ruhe, Achtsamkeit und Innehalten. Im Zentrum stehen zwei Gedanken: die permanente digitale Präsenz und das soziale Ungleichgewicht beim Zugang zu Erholung. Die Ausstellung lädt ein, über diese Diskrepanzen nachzudenken – und das Innehalten als politische Haltung zu begreifen.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

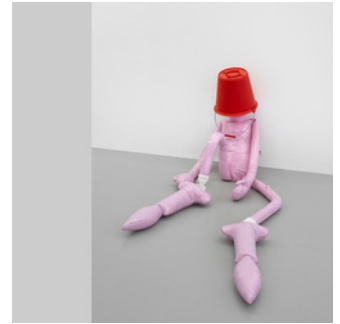
<https://www.villa-merkel.de/1/aktuell>

 bis 05.10.2025

10:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Villa Merkel, Galerie der Stadt Esslingen**
Pulverwiesen 25
73726 Esslingen



© Julien Gremaud
Thomas Liu Le Lann, Ziwen Forever, 2024, Courtesy Xippas Gallery und der Künstler

Beat Zoderer. Nimbus des Alltäglichen

BILDENDE KUNST

Das Museum Ritter würdigt das facettenreiche, produktive Schaffen des Schweizer Künstlers Beat Zoderer mit einer großen Soloschau. Beat Zoderer nimmt mit seinem Werk eine herausragende Position im internationalen Spektrum aktueller konstruktiver Tendenzen ein. In seinen Objekten, Plastiken, Bildern und Installationen gelangt er zu originellen Spielarten der Geometrischen Abstraktion. Wie die VertreterInnen der konkreten Kunst will auch er nichts abbilden oder erzählen. Doch haben seine Arbeiten mit ihren rigiden Idealen wenig gemein. Statt auf Ordnung und mathematische Perfektion zu setzen, gestaltet er seine Werke intuitiv und mit nonchalanter Pragmatismus.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.museum-ritter.de/de/inhalt/ausstellungen/vorschau/beat-zoderer-nimbus-des-alltaeglichen1805-21092025.html>

 bis 21.09.2025

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: Tel.: + 49 7157 535 11-0

 **Museum Ritter**
Alfred-Ritter-Str. 27
71111 Waldenbuch



© VG Bild-Kunst, Bonn 2025,
Foto: René Rötheli
Beat Zoderer, Subtraktiver Versatz N° 1, 2024

Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hiess

GESCHICHTE

Eine Ausstellung zur Geschichte der Narretei am Bodensee vom 18. bis 20. Jahrhundert Fasching, Fasnacht oder Karneval? Innerhalb der südwestdeutschen Fasnacht haben die Traditionen in der Dreiländerregion Bodensee ein starkes Eigenleben: Die Fasnacht hier ist historisch ein bunter Cocktail aus Habsburger Fasching, bürgerlich-liberaler Saalfasnacht und einer kräftigen Portion karnevalistischem Rheinland. Bis zur Revolution von 1848/49 begeistert sich das freiheitsgestimmte Bürgertum an satirischen Narrenspielen. Beeinflusst vom wiederaufblühenden Kölner Karneval wird nach 1860 «Prinz Karneval» zur Leitfigur. In deutschen und Schweizer Städten und Dörfern rund um den Bodensee werden prächtige Umzüge organisiert und rauschende Bälle gefeiert. Frauen dürfen zwar mitmachen, aber nur als Zierde männlicher Selbstdarstellung. Im Deutschen Kaiserreich schlagen die kolonialbegeisterten Narren erstmals auch rassistische Töne an. Heute wird die Frage kontrovers diskutiert, ob «Indianer», «Chinesen» und Kostüme fremder Kulturen an Fasnacht und Karneval noch statthaft sind. Während des Nationalsozialismus erweisen sich die deutschen Humoristen als erstaunlich anpassungsfähig: Terror und Verfolgung herrschen, doch die Narretei produziert unbeirrt gute Laune. Derweil spotten Schweizer Narren zuweilen mutig über die braunen Herrscher. Wenig überraschend, knüpfen Narrengesellschaften nach dem Ende von Diktatur, Krieg und Holocaust nahtlos an ihre Traditionen vor 1939 an. Seit den 1950er Jahren erzielt vor allem die Bühnenfasnacht sensationelle Erfolge: Stars wie Karl Steuer und Helmut Faßnacht berühren die Menschen und machen die Narretei am Bodensee durch Radio- und Fernsehübertragungen weithin bekannt.

 bis 11.01.2026

 **Kulturzentrum am Münster**
Wessenbergstr. 41 / 43
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum
Konstanz
Groppenfasnacht
Ermatingen

Augenreisen

VISUELLE KUNST

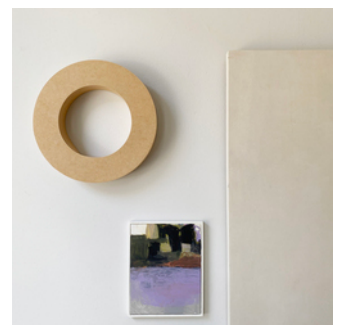
Bilder Ausstellung von **Daniela Theiler** im Innenarchitektur/Designer Studiooink in Leipzig.

 bis 15.09.2025

10:10-17:17

Eintritt frei

 **Studio Oink**
Georg Schumannstrasse 132
04155 Leipzig



Sonne und Mond, 2024

The Unboxing Experience

PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

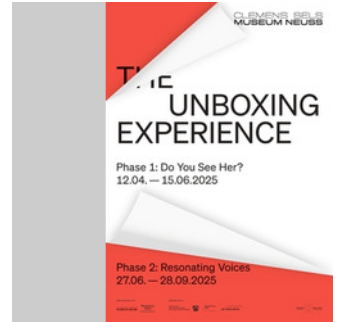
Den Ausgangspunkt des Ausstellungsprojekts bilden die Werke von über 130 Künstlerinnen im Bestand des Clemens Sels Museums Neuss, die bislang kaum oder gar nicht sichtbar waren. Die Entdeckungsreise ist angelegt als Work in Progress und teilt sich in zwei Phasen: «Do You See Her?» beginnt am 12.04.25 als Bestandsaufnahme. «Resonating Voices» vertieft ab dem 26.06.25 den Blick auf die Sammlung in Dialog mit Arbeiten von eingeladenen Gegenwartskünstler*innen.

Das Projekt wird kuratiert von **Lara Bader** und **Marlene Kurz** und findet statt im Rahmen von **Residence NRW+**, ein Stipendienprogramm für Künstler*innen und Kurator*innen der Kunsthalle Münster, eine Einrichtung der Stadt Münster.

 bis 28.09.2025

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **Clemens Sels Museum Neuss**
Am Obertor
41460 Neuss



Plakat zur Ausstellung "The Unboxing Experience", Clemens Sels Museum Neuss

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

<https://clemens-sels-museum-neuss.de/ausstellungen/the-unboxing-experience>
<https://www.residenzenrw.de/de/programm/the-unboxing-experience-phase-1-do-you-see-her-124/>

Florence Jung

BILDENDE KUNST

Das Projekt von Florence Jung markiert das 30-jährige Jubiläum der 1995 gegründeten Halle für Kunst Lüneburg e.V. und den Auftakt des Jahresprogramms unter der neuen künstlerischen Leitung von Lisa Deml und Marie-Sophie Dorsch. Vor diesem Hintergrund nähert sich Jung dem Kunstverein wie einem Organismus, der unweigerlich in einem Prozess des Alterns begriffen und dessen 30. Lebensjahr von verschiedenen Umbrüchen gekennzeichnet ist. Für den spezifischen Kontext der Halle für Kunst Lüneburg e.V. entwickelt sie drei Szenarien, die unterschiedliche Zeitlichkeiten und Sichtbarkeiten verhandeln. Das Projekt von Florence Jung findet über zwölf Monate hinweg parallel zum Ausstellungsprogramm statt. Ein Szenario ist dauerhaft im Innenhof sichtbar, die anderen Szenarien sind zu den regulären Öffnungszeiten der Ausstellungen zugänglich.

 bis 15.03.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Halle für Kunst Lüneburg e.V.**
Reichenbachstr. 2
21335 Lüneburg



A B

© Gestaltung: current matters

Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

 bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

 **Von der Heydt-Museum**
Turmhof 8
42103 Wuppertal



© Von der Heydt-Museum Wuppertal
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal

Rémy Markowitsch. WE ALL (Except the Others)

BILDENDE KUNST

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit einst und jetzt, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler **Rémy Markowitsch** beleuchtet und verdichtet Schlüsselthemen sowie signifikante Orte aus der Geschichte der Völklinger Hütte mit seiner Multimedia-Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängewagenwerkstatt.

 bis 28.09.2025

 **Weltkulturerbe Völklinger Hütte**
Rathausstraße 75 - 79
66333 Völklingen



© Rémy Markowitsch / Weltkulturerbe Völklinger Hütte